

Winter-Massagegeschichte

Weißer Flocken fallen vom Himmel
(Mit den Fingerspitzen auf dem Körper des Kindes trippeln)

und decken die Erde zu.
(Mit der flachen Hand über den Körper streichen)

Es bilden sich Schneehügel im Garten.
(Mit der Faust an mehreren Stellen des Rumpfes sanft drücken)

Die Kinder gehen in den Garten.
(Mit Zeige- und Mittelfinger Gehbewegungen imitieren)

Sie rollen eine große Kugel
(Mit beiden Fäusten über den Rumpf streichen)

und stellen sie neben den Gartenzaun.
(Die Faust für einige Sekunden an einer Stelle ruhen lassen)

Nun kommt die zweite Kugel an die Reihe.
(Mit beiden Fäusten über den Rumpf streichen)

Kaum haben sie sie gerollt, legen sie sie auf die dicke Kugel.
(Eine Faust für einige Sekunden an der Stelle der großen Kugel ruhen lassen)

Zum Schluss gibt es noch einen Kopf. Wieder rollen die Kinder eine Kugel,
(Mit beiden Fäusten über den Rumpf streichen)

die sie vorsichtig auf die beiden anderen setzen.
(Eine Faust für einige Sekunden an der Stelle der großen Kugel ruhen lassen)

Mit einer langen Karottennase
(Mit einem Finger einen „Strich“ auf den Rumpf des Kindes malen)

und Kohleaugen
(Mit dem Daumen zweimal drücken)

bekommt der Schneemann sein Gesicht. An seinem Schneemantel braucht er noch Knöpfe.
(Mehrere Male mit dem Daumen drücken)

Aus kleinen Steinen gestalten wir ihm einen Lachmund.
(Mit dem Zeigefinger eine Mundform tippeln)

Als wir wieder im Haus sind,
(Ein Haus auf den Rumpf zeichnen)



können wir den Schneemann vom Fenster aus sehen. Wir winken ihm zu
(Mit der flachen Hand auf dem Rumpf Winkbewegungen machen)

und freuen uns schon, ihn morgen wieder zu begrüßen. Dabei beobachten wir, wie immer noch
weiße Flocken vom Himmel fallen
(Mit den Fingerspitzen auf dem Körper des Kindes trippeln)

und die Erde zudecken.
(Mit der flachen Hand über den Körper streichen)

Schöne, schöne Winterzeit!